



Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Vergangenheit war hart, dennoch hat  
eine bessere Zukunft diese Mädchen begonnen.  
Erfahren Sie mehr im Innenteil.

Kaufbeuren, 27. Dezember 2010

Liebe Freunde und Förderer,

zum Jahresabschluss möchte ich mich heute nochmals bei Ihnen melden,  
um mich – auch im Namen des Vorstands und aller **humedica**-Mitarbeiter/  
innen – für die in den letzten 12 Monaten geleistete Unterstützung unserer  
zahlreichen Projekte in den Notstandsgebieten dieser Welt zu bedanken.

Gemeinsam mit Ihnen, unseren treuen und großzügigen Freunden, mit den  
ehrenamtlich tätigen **humedica**-Ärzteteams, den hauptamtlich Beschäftigten  
im In- und Ausland, aber vor allem auch mit Gottes Hilfe, konnten wir  
2010 wieder hunderttausenden Kindern und Erwachsenen in ihrer vielfältigen  
Not zur Seite stehen oder sogar das Leben retten.

Es macht mich froh und von Herzen dankbar, daß in unserer Organisation  
zahllose Menschen, die sich in der Regel nie persönlich begegnen werden,  
unter dem Motto »Nächstenliebe in Aktion« zusammenarbeiten,  
um zu helfen – über Ländergrenzen hinweg sowie unabhängig von  
religiösen, sozialen und anderen Unterschieden.

**Ich glaube, darauf können wir stolz sein!**

Während viele andere reden, praktizieren wir in der **humedica**-Familie  
ganz konkret das Miteinander und füreinander Dasein in Notsituationen.  
Das gilt in besonderem Maße für unsere Familienpatenschaften,  
über die wir in diesem Infobrief berichten!

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben **Gottes Segen und Seinen  
Schutz für das vor uns liegende Jahr 2011** und bin

mit herzlichen Grüßen

Ihr  
  
Wolfgang Groß

P.S.: Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch für die langjährige,  
tatkräftige und unermüdliche Mitarbeit unseres Sachgebietsleiters  
Markus Köhler bedanken, der zum Jahresende aus unseren Diensten  
ausscheiden wird.



**humedica e.V.**  
Goldstraße 8  
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0  
Telefax: 08341 966148-13  
E-Mail: info@humedica.org  
Internet: www.humedica.org

Spendenkonto 47 47  
Sparkasse Kaufbeuren  
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren  
als gemeinnützig anerkannt  
unter Steuernummer  
12510910174

Geschäftsführender Vorstand:  
Wolfgang Groß

www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Bankleitzahl		Konto-Nr. des Auftraggebers	
Begünstigter: (max. 27 Stellen) h u m e d i c a e . v . , K A U F B E U R E N		Bankleitzahl 7 3 4 5 0 0 0 0		Empfänger <b>humedica e.V.,</b> Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren	
Konto-Nr. des Begünstigten 4 7 4 7		Betrag: Euro, Cent EUR		Konto-Nr. bei <b>4747 Sparkasse Kaufbeuren</b>	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		Projektnummer		Verwendungszweck <b>Spende</b>	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		Aktionskennzeichen D E Z I 0		Euro, Cent	
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)		Konto-Nr. des Kontoinhabers		Auftraggeber/Einzahler	
Datum, Unterschrift		19		Datum:	

SPENDE

Bitte geben Sie für die  
Zuwendungsbestätigung Ihre  
Spenden-/Mitgliedsnummer  
oder Ihren Namen und  
Ihre Anschrift an.



## Patenschaften sind ein guter Weg der Hilfe – ein Beispiel aus der Praxis Die Zukunft beginnt heute

*Brasilien gehört zu den Nationen weltweit mit dem stärksten Wirtschaftswachstum. Brasilien erlebt einen Boom mit vielen Gewinnern – und noch mehr Verlierern. Ein Trend, der bei vielen wirtschaftlich aufstrebenden Ländern zu beobachten ist: Aus der breiten Gesellschaft entwickeln sich zwei Klassen. Während der Reichtum auf der einen Seite wächst, wird die Armut für viele andere immer existenzieller. humedica bietet mit einem nachhaltigen Familienpatenschaftsprogramm vielen Familien einen Weg aus dem Kreislauf der Armut – in Brasilien und anderen Ländern, wie das Beispiel der Familie Mendes da Silva zeigt.*

Sie versuchen zu überleben, alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Sie sind fleißig, mutig, schöpfen Hoffnung auch aus den kleinsten Fortschritten. Und dennoch scheinen sie regelrecht gefesselt in einem Kreislauf aus Armut und Perspektivlosigkeit. Es scheint kein Entrinnen zu geben, keine nachhaltige Veränderung, keine Chance!

Zwei aufgeweckte Mädels, ein Junge und ein Elternpaar, das sich nach Kräften bemüht. Familie Mendes da Silva ist ein typisches Beispiel für das Leben vieler Menschen in der Region Nova Friburgo, nördlich von Rio de Janeiro gelegen. Sie leben in Hütten aus Wellblech, erbaut an sandigen Hängen. Jeder Regen ist eine direkte Bedrohung für Tausende.

Während der Vater Joilson sich als Handwerker auf dem Bau oder Steinbehalter versucht durchzuschlagen, arbeitet die Mutter als Haushaltshilfe bei einer reichen Familie in der Stadt. Sie geben alles, um dem angesprochenen Kreislauf zu entkommen. Vor allem die Kinder sollen eine bessere, gerechtere Zukunft erleben.

Caroline (9 Jahre), Karolaine (11 Jahre) und Wesley (15) werden in der Kindertagesstätte von humedica nicht nur betreut und versorgt, hier legen gut ausgebildete Mitarbeiter den Grundstein, um der Armut zu entkommen. Hausaufgabenhilfe und insbesondere gezielte Kurse wie etwa im Bereich von Spra-

chen, Computer oder handwerklicher Natur vermitteln Kenntnisse, die später für die Kinder einen Unterschied ausmachen können. Bildung als Schlüssel, Wissen als Chance.



Viele der täglich rund 250 kleinen Besucher sind zudem mit ihren Familien bereits ins humedica-Familienpatenschaftsprogramm aufgenommen. Neben den Angeboten der Tagesstätte ermöglicht diese gezielte Unterstützung eine weitere regelmäßige Versorgung der Familien mit Lebensmitteln, Medikamenten, zahnmedizinischer Versorgung, psychologischer Betreuung, Rechtsberatung, Kleidung und weiteren Dingen des täglichen Bedarfs.

Diese Patenschaftsprogramme schaffen eine weitere Voraussetzung, aus dem Kreislauf der Armut auszubrechen. Sie nehmen den betroffenen Familien die existenziellsten Sorgen. Patenschaften lassen für viele Menschen die Zukunft beginnen. Eine bessere Zukunft. Jetzt. Heute.

Bitte unterstützen Sie Familien wie die Mendes da Silvas mit einer Patenschaft. Monatlich zehn Euro pro Person, die Leben tatsächlich verändern. Darüber hinaus möchten wir Ihnen auch unsere Projektarbeit wie etwa in Nova Friburgo ans Herz legen: Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit einer gezielten Spende.

Weitere Informationen zu unserem Patenschaftsprogramm in Brasilien und den weiteren Standorten Äthiopien, Haiti und Sri Lanka unter [www.familienpatenschaften.org](http://www.familienpatenschaften.org) oder auf der Rückseite des angehängten Zahlscheins. **Vielen Dank für Ihre Hilfe.**

Projektnummer: 701

*Das humedica-Team weltweit wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2011, Gesundheit und viele Momente der Freude. Bitte stehen Sie auch in diesem neuen Jahr an unserer Seite. Vielen Dank.*

Bilderinformation: Die humedica-Kindertagesstätte in Nova Friburgo versorgt die täglich rund 250 Kinder nicht nur, hier können sie auch wichtige Zusatzqualifikationen erwerben und Sportangebote wahrnehmen. Familie Mendes da Silva (Bilder oben) ist mit drei Kindern in Projekt und Patenschaftsprogramm integriert. Fotos: humedica

### Nächstenliebe in Aktion



**Zuwendungsbestätigung**

Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 15.02.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt.

humedica e.V.  
Goldstraße 8  
87600 Kaufbeuren



Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir den Infobrief...  
 nur noch 2-3 x im Jahr.     überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an [info@humedica.org](mailto:info@humedica.org)

humedica e.V.  
Goldstraße 8  
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eine Patenschaft für \_\_\_\_\_ Personen aus einer Familie in  
 Äthiopien    Brasilien    Haiti    Sri Lanka  
 übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen.

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist.

Ich erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

\_\_\_\_\_    \_\_\_\_\_  
 Konto-Nr.                      Bankleitzahl

bei \_\_\_\_\_  
 Bankinstitut

monatlich \_\_\_\_\_ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen werden.

\_\_\_\_\_     \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum                      Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.